

**Interview** | Alain Menu über sein Comeback in England '20

**Ratgeber** | Lohnt sich das Sparen beim Ersatzteilkauf? '19



NR. 8 | 19. FEBRUAR 2014 | CHF 5.- EURO 3.40 | WWW.AUTOMOBILREVUE.CH | TEL. 0844 844 551 | TEL. INSERATEUR

# AUTOMOBIL REVUE

DIE ERSTE AUTOMOBILZEITUNG EUROPAS. GEGRÜNDET 1906.

DGPRESS, Starckenburgstr. 7-9, 64546 Mörfelden  
PVSt, Deutsche Post AG, Entg. bezahlt ARV-P 19.02.14

\*23281#149711#19022014\*

Albert Media Marketing e.K.  
Herr Florian Albert  
Albstatter Strasse 17  
97295 Waldbrunn

\*1\* 73

\*\*\*



Hyundai hat den i10 neu aufgelegt. Das Modell ist erwachsener und dynamischer geworden.

**ab Seite 10**

## VORSTELLUNG >6



### ANTRIEB VORNE

Beim Kompaktklassensmodell 2er Active Tourer setzt BMW auf Vorderradantrieb.

## FAHRBERICHT >7



### ANTRIEB HINTEN

Der neue Renault Twingo zeigt Profil. Heckmotor und Hinterradantrieb.

## VORSTELLUNG >8



### T WIE TURBOLADER

Ferrari läutet mit dem Coupé-Cabriolet California T das Turbozeitalter ein.

## SPORT >24



### AB IN DIE FORMEL 1

Wie Simona de Silvestro mit Sauber auf ihren Einstieg in den GP-Sport vorbereitet wird.

## ALLE AUTOS IN DIESER NUMMER

Audi S1/S1 Sportback	5
Audi S3 Cabriolet	5
Bentley Continental GT V8S	18
BMW 2er Active Tourer	6
Chevrolet Captiva 2200 VCDI	15
Citroën C5 Cross Tourer	8
Ferrari California T	8
Hyundai i10 Premium	10
McLaren 650 S	4
Mercedes S-Klasse Coupé	5
Opel Adam Rocks	5
Peugeot 108	9
Porsche Macan	16
Renault Twingo	7
Seat Leon ST 4Drive	9
Skoda Octavia Scout	7
VW Scirocco	9

# Der dritte Streich

**MC LAREN** Auf 12C und P1 folgt der 650 S - der neue Sportwagen feiert in Genf Premiere. Details auf Seite 4

# Gegen die Energiekrise

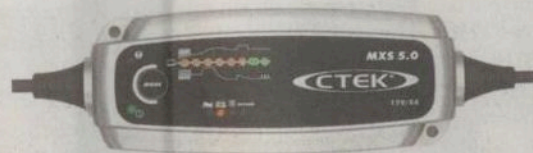
**TEST** Acht Ladegeräte für die Autobatterie mussten sich einem Vergleich der GTÜ stellen. Der Sieg ging wieder nach Schweden.

Gegen Ende des Winters, vor allem dann, wenn es noch einmal richtig kalt wird, werden viele Autobesitzer morgens kalt erwischt: Der Anlasser macht nur noch ein paar müde Rucker, weil die Autobatterie schlappgemacht hat. Schuld daran ist häufiger Kurzstreckenbetrieb in Kombination mit vielen eingeschalteten elektrischen Verbrauchern wie Sitzheizung, Lüftung oder Heckscheibenheizung. Die Batterie wird auf diesen Strecken nicht mehr vollständig aufgeladen, und das geht an die Substanz. Gute Batterielader können dieses Manko beheben.

**STRENGES PROGRAMM** Die GTÜ (Gesellschaft für Technische Überwachung) in Deutschland hat acht Ladegeräte für die Autobatterie auf den Prüfstand gestellt. An der Spitze stand nach dem Test wie im vergangenen Jahr mit dem Prädikat «sehr empfehlenswert» das schwedische CTEK MXS 5.0, das rund 130 Franken kostet. Auf Platz 2 setzten die GTÜ-Prüfer wiederum das ebenfalls sehr empfehlenswerte JMP 4000. Dahinter führt das Bosch C3 6/12 V die Rangliste der mit der Note «empfehlenswert» bewerteten Produkte an, knapp gefolgt von Pro User DFC 530 und Volt-

craft VC 2000. Mit etwas Abstand dahinter Eufab 16584, Profi Power 12 V und BC 9000 EVO.

Alle Kandidaten hatten im Testlabor ein Programm von gut zwei Dutzend Prüfpunkten zu absolvieren. Sehr wichtig dabei: die Qualität des Lade- und Ladeerhaltungsverfahrens. Das von den meisten Batterieherstellern empfohlene IUoU-Verfahren mit Hauptladung, Absorptionsphase und Erhaltungsladung mit geregelten Spannungen beherrschen BC 9000 EVO, CTEK MXS 5.0, JMP 4000, Pro User DFC 530 und Voltcraft VC 2000, während sich die anderen Geräte mit etwas simplerer Ladetechnik über verschiedene Strombegrenzungsstufen und Ladeerhaltung mit Konstantstrom begnügen. CTEK und BC 9000 bieten zusätzlich zum optimalen Ladeverfahren auch noch Features wie etwa Desulphatierung oder Ausgleichladung, was ihnen in der genannten Prüfdisziplin die maximal möglichen 50 Punkte brachte. Ebenfalls ein Alleinstellungsmerkmal von CTEK und BC 9000 ist die «wählbare Regenerierungsfunktion». Mit der lässt sich so manche durch Säureschichtung angeschlagene Nassbatterie hinsichtlich Kapazität



Testsieger: CTEK MXS 5.0. Foto: Werk

und Startfähigkeit wieder aufs ursprüngliche Niveau liften. Das BC 9000 verspielte den Kredit allerdings unter anderem im Kapitel «Elektrische Prüfungen», indem es bei abgefallenen Batterieklemmen nicht abschaltete sowie beim Vertauschen von Plus- und Minuskabel zwar keine Ladung lieferte, den Mangel aber nicht anzeigte.

Bei der Beurteilung der Praxistauglichkeit im Kapitel Bedienung sind die späteren Testsieger von CTEK, Bosch und JMP die robustesten. Trotzdem muss sich das CTEK hier Abzüge gefallen lassen, weil die Stromkabel unverhältnismässig kurz ausgefallen sind. In der Qualitätswertung gab's für alle Kandidaten durch die Bank nur sehr gute bis gute Noten. Einziger Ausreisser das Pro User DFC 530, bei dem die Tester bei minus 20 Grad in der Kältekammer Beschädigungen am 230-Volt-Kabel feststellen mussten. **AR**